

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)**

vom 20. November 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. November 2019)

zum Thema:

**Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Freibad für Marzahn-Hellersdorf**

und **Antwort** vom 03. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Dez. 2019)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21674  
vom 20.11.2019  
über Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Freibad für Marzahn-Hellersdorf

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Welche Ergebnisse brachte die Machbarkeitsstudie Freibad des Bezirks Marzahn-Hellersdorf?
2. Welcher Standort wird für ein Freibad favorisiert?
3. Welche Standorte sind laut Studie aus welchen Gründen ausgeschlossen?
4. Welche Verwaltungen und Akteure waren bei der Studie einbezogen?
5. Wurden die Hinweise des Senats (u.a. Erweiterung der Untersuchung auf ein Multifunktionsbad mit entsprechendem Außenbereich statt Konzentration auf ein Freibad berücksichtigt?
6. Welcher Kostenrahmen wurde durch die Studie definiert?
7. Welche Betreibermodelle werden durch die Studie aufgezeigt?
8. Welche weiteren Schritte stehen jetzt an und welche Zeitplanung ist damit verbunden?

Zu 1. bis 8.:

Gemäß der Aussage des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf gebe es bisher noch keine Ergebnisse hinsichtlich der Fragestellungen.

Gegenwärtig ist ein externes Büro mit der Erarbeitung von Machbarkeitsstudien für mögliche Sommerbad-Standorte im Bezirk Marzahn-Hellersdorf beauftragt. Mit einem inhaltlichen Abschluss der Leistungen sei – laut Bezirksamt – voraussichtlich bis Ende des Jahres zu rechnen. Die Dokumentation solle bis Ende Januar 2020 vorliegen.

Berlin, den 03. Dezember 2019

In Vertretung

Aleksander Dzembitzki  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport